



2010



IM JAHRE 2000 BESCHERTE DER REVOLUTIONÄRE **YAMAHA TMAX** DEM SEGMENT DER MAXI-SCOOTER EIN NEUES ZEITALTER, VON TECHNISCHEN INNOVATIONEN UND FAHRSPASS GEKENNZEICHNET

MAXIMAL

Bis zur Jahrtausendwende waren hubraumstarke Roller im Grunde genommen nur maßstabsgetreu vergrößerte Fuffi-Scooter. Das heißt: In rollertypischen Fahrwerken mit Stahlrohrrahmen

und schwach dimensionierter Telegabel saßen ausnahmslos Einzylinder, die in herkömmlicher Triebwerkschwingenbauweise am Heck klebten. Mit diesem fahrdynamisch ungünstigem Einerlei räumte der im

Jahre 2000 vorgestellte und im darauffolgenden Jahr eingeführte Yamaha TMax gründlich auf. Ein liegender Paralleltwin mit 499 Kubik, 40 PS Leistung und 46 Newtonmeter Drehmoment, starr in einem Stahlrohr-

verbund eingebettet, mit üppiger 38er Telegabel, massiver Aluschwinge und unter dem Motor längs liegendem Federbein - das hatte die Rollerwelt bis dato nicht gesehen.

Hinter der Technikrevolution steckte die Produktplanungsabteilung von Yamaha Motor Europe in Amsterdam, die für Maxi-Scooter ein großes Potenzial in ganz Europa und nicht nur in traditionellen Rollermarkten wie Italien sah - vorausgesetzt, Performance, Fahrspaß und Komfort orientieren